

Burgdorf, 28.01.2026

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **27.01.2026** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/Rat/040

Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	19:49 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

ANWESENHEIT:

Ratsvorsitzende

Meinig, Birgit

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeisterin

Buhndorf, Andrea

2. stellv. Bürgermeisterin

Neitzel, Beate

Ratsherren/-frauen

Baumgarten, Claudia
Bierkamp, Dirk
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Fleischmann, Michael
Gersemann, Christiane
Heller, Simone
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Kaefer, Volkhard, Dr.
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Münzberg, Sinja
Nijenhof, Rüdiger
Paul, Matthias
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Steinbeck-Behrens, Cord, Dr.
Sund, Björn
Vehling, Karl-Heinz, Dr.
Wendt, Jörgen
Wortmann, Thomas

Verwaltung

Kugel, Michael
Giere, Janna
Raue, Nicole
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
 - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 20.11.2025
 - 2.2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 11.12.2025
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Sanierung der Lüftungsanlage im Hallenbad Burgdorf - Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms zur "Sanierung kommunaler Sportstätten"
Vorlage: BV 2026 1219
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Meinig weist darauf hin, dass die Ratssitzungen, einschließlich der Einwohnerfragestunden, mitgeschnitten werden. Diese Tonaufnahmen erfolgen ausschließlich zur Protokollierung der Sitzung. Es findet keine Veröffentlichung und Speicherung statt. Die Löschung erfolgt jeweils nach Genehmigung des Protokolls.

Fragen werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ratsvorsitzende Meinig öffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner, die Ratsmitglieder und die Presse.

Ratsvorsitzende Meinig richtet Glückwünsche an die Ratsmitglieder, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

Ratsvorsitzende Meinig stellt nach ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Anwesenheit teilt **Ratsvorsitzende Meinig** mit, Ratsfrauen Hattendorf, Lilienthal, Thieleking, Thöner und Voß sowie die Ratsherren Apel, Gawlik und Peisker haben sich entschuldigen lassen.

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung von Protokollen

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 20.11.2025

Der Rat fasst mit 25 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung des Rates vom 20.11.2025 wird genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 11.12.2025

Das Protokoll liegt noch nicht vor, die Genehmigung wird daher vertagt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- keine -

4. Sanierung der Lüftungsanlage im Hallenbad Burgdorf - Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms zur "Sanierung kommunaler Sportstätten"

Vorlage: BV 2026 1219

Ratsherr Bierkamp bemängelt die Untätigkeit der Verwaltung. Er habe bereits im September, kurz nach Bekanntgabe der s. g. Sportmilliarde, die Verwaltung gebeten, eine Liste der in Frage kommenden Sportanlagen in Burgdorf zu erstellen und entsprechende Anträge zu stellen. Auch weitere Bemühungen, die Verwaltung zum Handeln zu bewegen, seien erfolglos geblieben. Dabei sei er immer wieder mit Aussagen über fehlende Personalressourcen und angeblich schlechten Erfahrungen mit Fördermitteln abgespeist

worden. Er fordert Ersten Stadtrat Kugel auf, endlich eine Prioritätenliste der Sportanlagen zu erstellen, die für eine Förderung in Frage kämen.

Erster Stadtrat Kugel antwortet, es sei eine Prioritätenliste im Fachausschuss vorgestellt worden. Möglicherweise gebe es unterschiedliche Ansichten, welche Prioritätenliste gemeint sei. Nach Veröffentlichung der Fördermittelrichtlinie sei schnell deutlich geworden, dass in der Stadt Burgdorf aktuell kein Sanierungsprojekt soweit vorbereitet sei, dass ein Antrag erfolversprechend wäre. Die Sanierung der Lüftungsanlage im Hallenbad, welche in der Verantwortung der Wirtschaftsbetriebe Burgdorf (WBB) liege, besitze dagegen die nötige Planungsreife. Die Sportmilliarde fließe in mehreren Tranchen ab. Für die Sportstätten an der Grundschule Otze und der Waldschule Ehlershausen sei geplant, Anträge für die nächsten Tranchen zu stellen.

Ratsherr Fleischmann begrüßt die Vorlage, bedauert jedoch, dass die Sportstätten in Otze und der Südstadt leer ausgingen. Die Vereine hätte sich sogar bereiterklärt, die fehlenden 25 % Eigenleistung über Spenden und Sponsoring aufbringen zu wollen. Daher sei es umso bedauerlicher, dass hierfür keine Anträge gestellt wurden. Er trage die Hoffnung, dies könne nachgeholt werden.

Ratsherr Nijenhof verweist auf Nachbarkommunen, die zahlreiche Projekte eingereicht hätten, und zeigt sich irritiert über die vergleichsweise zurückhaltende Vorgehensweise Burgdorfs. Er hätte sich eine frühere Sondersitzung zu weiteren Projekten gewünscht.

Ratsherr Köneke mahnt zu realistischen Erwartungen. Angesichts begrenzter Fördermittel und hoher Eigenanteile sei nicht davon auszugehen, dass alle Wünsche erfüllt werden könnten. Projekte müssten sorgfältig ausgewählt werden.

Ratsherr Bierkamp macht deutlich, dass der Stadt Burgdorf aufgrund der Haushaltslage eine 75 %- statt 45 %-Förderung zufließen würde, wodurch der Eigenanteil sehr niedrig sei. Ebenso sehe er in der ersten Tranche eine größere Chance für Burgdorf, da andere Kommunen noch nicht so weit seien. Zuletzt gebe es auch keine Pflicht zur Sanierung, und bewilligte Projekte müssten nicht zwangsläufig umgesetzt werden.

Ratsherr Fleischmann führt aus, er empfinde es als Fehler, wenn Anträge nicht gestellt werden. Es müsse das Beste für die Stadt Burgdorf rausgeholt werden.

Beigeordneter Hinz betont, dass Förderanträge nicht automatisch zu einer Ausschüttung von Fördermitteln führten und zudem ein fortgeschrittener Planungsstand förderlich sei. Die Hallenbad-Sanierung sei ein Beispiel für ein Projekt, das bereits seit längerer Zeit vorbereitet werde.

Bürgermeister Pollehn weist die Kritik an fehlenden personellen Ressourcen zurück. Das Problem liege weniger im Stellen von Anträgen als in der späteren Umsetzung bewilligter Projekte. Die Verwaltung konzentriere sich daher auf Maßnahmen, die planungsseitig weit gediehen seien, um Risiken zu vermeiden. Er hob zudem die Bedeutung des Hallenbads als zentrale Sportstätte hervor.

Ratsherr Nijenhof stellt klar, dass ein fortgeschrittener Planungsstand zwar förderlich, aber nicht Voraussetzung für eine Förderung sei.

Bürgermeister Pollehn gibt zu bedenken, dass der Passus zum Planungsstand sicherlich nicht grundlos in die Förderrichtlinie aufgenommen wurde. Haushaltsmittel müssten sparsam und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Ratsherr Fleischmann wünscht sich von der Verwaltung, dass nicht nur gesagt werde, weshalb etwas nicht gehe, sondern aufgezeigt werde, wie Dinge angepackt werden können.

Ratsvorsitzende Meinig bittet um Abstimmung.

Der Rat fasst mit 27 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf nehmen mit dem Projekt „Sanierung der Lüftungsanlage im Hallenbad Burgdorf“ im Rahmen der Gesamtanierung des Hallenbades am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (Projektauftrag 2025/2026) teil.

5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- keine -

Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohnerfragestunde sind als **Anlage 1** beigefügt.

Ratsvorsitzende Meinig schließt die Sitzung um 19:49 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführerin